

Newsletter BLG

Allgemeine Informationen in Anlehnung an GSI Kanton Bern

Am 1. Januar 2024 ist im Kanton Bern das Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen BLG in Kraft getreten. Es bewirkt einen wichtigen Systemwechsel in der Unterstützung für Menschen mit Behinderungen. Neu stehen der Mensch und seine individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt der Finanzierung.

Dieser gesetzliche Paradigmenwechsel ist für alle Beteiligten und Betroffenen äusserst anspruchsvoll. Entsprechend tauchen Ungereimtheiten im Umsetzungsprozess, aber auch viele individuelle Fragen und Unsicherheiten auf:

- Aufgrund deutlichem Verzug bei den angestrebten Überführungen in diesem Jahr hat die GSI für die Prozessoptimierung eine Taskforce eingesetzt.
- Etliche Beiständ:innen und Angehörige haben sich mit individuellen Fragen an die SILEA gewandt. Folgend versuche ich wiederum einige Punkte zu klären.

Vorbereitungen und Anmeldungen im AssistMe

Von April bis Dezember 2025 erfolgen die individuellen Bedarfsermittlungen von Bewohnenden und Mitarbeitenden Tagesstruktur der SILEA:

- Bewohnende durch interne Bedarfsermittlungsfachpersonen in der SILEA
- Privat wohnende Mitarbeitende Tagesstruktur-Atelier und Tagesstruktur-Produktion durch die unabhängige Fachstelle für individuelle Bedarfsermittlung FiB

Vorgängig ist die AssistMe-Anmeldung und die Zusammenstellung der verlangten Unterlagen notwendig. **Viele Beiständ:innen und Angehörige sind eifrig an dieser Vorbereitung.**

Vielen Dank für Ihr Engagement.

Ziel bleibt weiterhin, dass alle AssistMe-Anmeldungen bis und mit 3. Schritt bis Ende Januar 2025 abgeschlossen sind: Prüfung des Anspruchs, Gesuch um Zulassung, Gesuch um Leistungsgutsprache.

Bitte informieren Sie Ihre SILEA-Bezugsperson weiterhin über den aktuellen Stand der Anmeldung, damit wir Sie unterstützen können, uns selber aber auch gut vorbereiten können.

Bei Fragen stehen wir Ihnen weiterhin über Ihre bekannten SILEA-Bezugspersonen zur Verfügung.

Fragen und Schwierigkeiten von Beiständ:innen und Angehörigen

Offenbar stossen verschiedene Personen in diesem Anmeldeprozess auf Schwierigkeiten oder Verunsicherungen. Diese Rückmeldungen habe ich mit der GSI abgeklärt und gebe diese Empfehlungen hier weiter:

- **AssistMe:** lange Phasen ohne Information oder Rückmeldung von AssistMe
Gemäss GSI benötigen sie i.d.R. 2-5 Arbeitstage um eingereichte Gesuche zu bearbeiten. Sobald Gesuche eingereicht werden, erscheine im AssistMe eine entsprechende Meldung. Oftmals vergessen die Gesuchsstellenden aber zum Schluss nach Eingabe aller Daten per Knopfdruck das Gesuch einzureichen/freizugeben. Oder es müssen noch Unterlagen nachgereicht werden – und dies werde dann nicht gemacht.
- **Pensionierte Personen:** eine Bedarfsermittlung sei bei pensionierten Personen nicht nötig, da sie ja über die AHV finanziert werden.
Gemäss GSI ist diese Information falsch. Es erhalten auch diese Personen zwingend eine einmalige Bedarfsermittlung, wenn sie vor dem Eintritt ins Pensionsalter bereits Leistungen einer Sozialversicherung erhalten haben (insbesondere IV-Renten, etc.). Dabei gelte die Besitzstandswahrung.

Die einmalige Bedarfsermittlung bedeute aber auch, dass später bei einer Zustandsverschlechterung und somit höherem Unterstützungsbedarf, die weitere Finanzierung nur bei einem Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim gewährleistet wird (Pflegefiananzierung im AHV-Alter). Dies sei der aktuelle Stand der Gesetzgebung.

Hinweis: Bewohnende der SILEA können auch nach der Pensionierung in der SILEA wohnen. Pensioniert werden Menschen ja nur im Arbeitsbereich.

- ICD-10 Diagnose: eine solche Diagnose sei unnötig.
Gemäss GSI beharrt der Kanton auf einer solchen Diagnose und ist im Prozess der Bedarfsermittlung notwendig.
- IV-Assistenzbeitrag für privat Wohnende: dieser sei nicht nötig.
Gemäss GSI ist ein bewilligtes Gesuch oder ein abschlägiger Entscheid der IV oder ein Nachweis, dass das Gesuch noch in Bearbeitung ist, notwendig.

AssistMe: BE-Login wechselt zu AGOV

Bis Ende 2025 wechselt der Kanton sein digitales Behörden-Login von BE-Login zu AGOV. Dies ist künftig auch bei der Zugangsberechtigung für AssistMe zu beachten.

- Bis Juni 2025 kann weiterhin das BE-Login verwendet werden.
- Ab Juli 2025 können keine neuen BE-Login erstellt werden, sondern nur noch AGOV-Zugänge. Bestehende BE-Login-Nutzende werden bereits jetzt auf die Überführung hingewiesen. Sie können dann die Erneuerung zu einem AGOV-Konto unmittelbar ausführen oder später erneuern. Weitere Informationen: <https://www.agov.admin.ch/de>

GSI-Schulung der internen Bedarfsermittlungs-Fachpersonen BeF

Im Januar starten die kantonalen Schulungen. Die SILEA muss 6 Fachpersonen aus dem Wohnbereich schicken. Für den Bereich Tagesstruktur können wir zudem noch 1-2 Fachpersonen zusätzlich entsenden. Die entsprechenden Kolleg:innen sind intern bestimmt und sind inhaltlich bereits seit längerem in der Vorbereitung.

- Die BeF Wohnen führen die ganze Bedarfsermittlung mit den Bewohnenden durch.
- Die BeF Tagesstruktur werden nur die ergänzende fachliche Einschätzung erstellen (siehe nächsten Abschnitt).

Privat wohnende Mitarbeitende Tagesstruktur

Bei privat wohnenden Mitarbeitenden wird die Bedarfsermittlungen durch die unabhängige Fachstelle für individuelle Bedarfsermittlung FiB durchgeführt. Diese wird Sie auch zum entsprechenden Gespräch einladen. Eine individuelle Vorbereitung ist sicher zu empfehlen (siehe GSI-Link am Schluss). Gemäss der FiB-Leiterin können ihre Fachpersonen aber mit unterschiedlichsten Situationen umgehen.

Anfragen an die SILEA um Unterstützung bei der individuellen Vorbereitung oder gar Teilnahme am Bedarfsermittlungsgespräch kann die SILEA nicht entsprechen. Die FiB wird aber nach dem individuellen Bedarfsermittlungsgespräch die SILEA beauftragen, eine ergänzende fachliche Einschätzung des Unterstützungsbedarfs im Bereich Tagesstruktur/Arbeit zu erstellen.

Für Fragen und Beratung stehen Ihnen weiterhin die öffentlichen Organisationen zur Verfügung:

- FiB Fachstelle für individuelle Bedarfsermittlung <https://www.fib-be.ch/>
- Assistenzbüro Kt. Bern <https://www.assistenzbuero.ch/>
- kbk Kantonale Behidnertenkonferenz <https://www.kbk.ch/>

Bewohnende: interne Bedarfsermittlung

Bei Bewohnenden hat die SILEA die Bedarfsermittlungen intern zu leisten. Im vorgegebenen Zeitraum von April – Dezember 2025 sind quartalsweise je ein Drittel der Bewohnenden abzuklären. Die Einteilungen nehmen unsere internen Bedarfsermittlungsfachpersonen vor. Da es bei ausserkantonalen Bewohnenden im Prozess noch Unklarheiten gibt, werden wir diese Bewohnenden ins 4. Quartal 2025 einteilen.

Weitere Informationen zum Bedarfsermittlungs-Prozess werden wir Ihnen im 1. Quartal 2025 zur Verfügung stellen.

Bewohnende: ICD-10 Diagnose

Bewohnende bzw. ihre Beiständ:in, welche diese Diagnose durch Dr. Ruis wünschten, wurden in den vergangenen Wochen direkt kontaktiert, um die notwendigen Unterlagen für Dr. Ruis zusammenzustellen. Es sind dies v.a.:

- IV-Bericht mit damaliger Diagnose und Begründung
- Aktueller Abklärungsbericht Hilflosenentschädigung für volljährige Versicherte der IV
- ODER die entsprechende Entbindung der Schweigepflicht für Dr. Ruis

Dr. Ruis hat mit den ersten Diagnosegesprächen bereits gestartet. Diese werden in der Regel im Privatzimmer der Person durchgeführt.

Individuelle Vorbereitung

Allen Beteiligten empfehlen wir weiterhin, sich auf diesen Systemwechsel gut vorzubereiten. Wer die notwendige AssistMe-Vorbereitung und -Anmeldung noch nicht angepackt hat, sollte dies nun zügig erledigen.

Für die Vorbereitung hat der Kanton verschiedene Broschüren und Faktenblätter auf seiner Homepage aufgeschaltet:

- Webseite zum BLG: <https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg.html>
- Broschüren und Faktenblätter: <https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg/downloads.html>
 - Broschüre (Anleitung) für Bewohnerinnen und Bewohner
 - Broschüre (Anleitung) für Menschen mit Behinderung, die privat wohnen
 - Faktenblatt AssistMe für Menschen mit Behinderung
 - Faktenblatt BE-Login: Ihr Zugang zu AssistMe
 - Faktenblatt Vorbereitung auf das Bedarfsermittlungsgespräch für Menschen mit Behinderung
 - Faktenblatt Persönliche Sicht
 - weitere

Die Verlinkungen sind auch auf der SILEA-Homepage zu finden.